

Vorteile der Sofortversorgung für das Weichgewebsmanagement bei SKY fast & fixed

Michael T. W. Mikoleit, Gemeinschaftspraxis Raßloff, Osnabrück, D

Einleitung

Die Sofortversorgung von Implantaten im zahnlosen Kiefer nach dem Konzept von SKY fast & fixed bietet uns und dem Patienten viele Vorteile. Einerseits erhält das Weichgewebe eine Orientierung und wird so konditioniert, wie es für die definitive Versorgung benötigt wird. Andererseits wird das Risiko von ungeplanten Praxisbesuchen sehr stark reduziert, weil die schleimhautgetragenen Prothesen zu Dehiszenzen oder Druckstellen führen können und den Patienten beeinträchtigen.

Diese ungeplanten Besuche stellen sowohl für den Patienten, der häufig beruflich noch sehr stark eingespannt ist, als auch für die durchorganisierte Praxis ein großes Problem dar, da sie den Praxisablauf stören und weil sie zu unerwünschten Wartezeiten bei anderen Patienten führen können.

Fallbeschreibung

Ein über 70-jähriger Patient stellte sich in unserer Praxis mit dem Wunsch nach einer festsitzenden Oberkieferversorgung vor, da er mit seiner herausnehmbaren Prothese nicht zurechtkam und immer Angst hatte, dass diese bei unpassenden Gelegenheiten sichtbar wird. Als wir ihm das SKY fast & fixed Konzept vorstellten, in einer Sitzung die Implantation und die sofortige provisorische Versorgung durchzuführen, war er schnell begeistert und sofort damit einverstanden, da er sich eine schnelle Verbesserung seiner Lebensqualität versprach. Die Implantation erfolgte nach dem SKY fast & fixed Protokoll und die sofortige Versorgung erfolgte durch einer therapeutischen Brücke, sodass der Patient am Tag der OP erschöpft aber sehr zufrieden, mit einem Lächeln, die Praxis verlassen konnte. Als nach drei Monaten die provisorische Brücke zur Kontrolle und Reinigung entfernt wurde, stellten wir eine Dehiszenz am Abutment Region 21 fest, die möglicherweise durch Speisereste und mangelnde Mundhygiene verursacht wurde. Ansonsten konnten wir ideale Gingivaverhältnisse feststellen, welche eine hervorragende Ausgangslage für die definitive Versorgung darstellen. Mit dem Patienten wurde vereinbart, dass die Dehiszenz bei der Eingliederung der definitiven Versorgung durch eine Augmentation vom Weichgewebe zur Unterfütterung behandelt werden soll. Durch die rein implantatgetragene, therapeutische Versorgung ist die Dehiszenz dem Patienten nicht unangenehm aufgefallen, sodass es zu keinem ungeplanten Praxisbesuch kam - wie es im Falle einer schleimhautgetragenen Versorgung höchst wahrscheinlich der Fall gewesen wäre. Bei einer schleimhautgetragenen Versorgung hätte darüber hinaus auch die Gefahr bestanden, dass durch den Druck und die Bewegung beim Kauen eine Vergrößerung in Verbindung mit einer entzündlichen Reaktion der Dehiszenz stattgefunden hätte, sodass ein akuter Eingriff notwendig geworden wäre. Mit dieser rein implantatgetragenen, temporären Versorgung ist das nicht der Fall.

Zusammenfassung

Seit wir das SKY fast & fixed Konzept in unserer Praxis eingeführt haben, gab es nur noch sehr wenige ungeplante Praxisbesuche von Patienten. Dies waren in der Regel Frakturen der provisorischen Versorgung. In diesen Fällen wurde die Versorgung entfernt, in unserem Meisterlabor repariert und anschließend wieder eingliedert. Diese Arbeiten haben den Praxisablauf nur minimal gestört.

